

Im Namen der CDU-Fraktion lehnt Herr Ersfeld eine Eintragung in die Denkmalliste ab, um hierdurch dem sog. braunen Umfeld keine Plattform zu bieten.

Herr Jäckel lehnt dies ebenfalls aus moralischen Gründen ab.

Auf Frage von Herrn Hatterscheid, inwieweit hier eine Verpflichtung der Gemeinde bestehe, diesem Ansinnen des Landschaftsverbandes nachzukommen, antwortet Beigeordneter Sterzenbach, dass seitens der Gemeinde sachliche Bedenken angemeldet werden könnten. Folge dieser den Bedenken nicht, müsse letztlich das zuständige Ministerium entscheiden.

Auch Frau Wegscheid gibt zu bedenken, dass bei einer Deklaration der Geschützstellung als Denkmal Interessengruppen angezogen werden würden, von denen die Gemeinde bisher weitestgehend verschont geblieben sei.

Vorsitzender Bösking stimmt mit den Ausführungen von Herrn Ersfeld überein, auf keinen Fall dem „braunen Sumpf“ hier Vorschub zu leisten.

Nachdem der Ausschuss einstimmig der Meinung ist, dem Ansinnen des Landschaftsverbandes nicht nachzukommen, wird folgender Beschluss gefasst: